

**Beschluss  
der Landesregierung****Deliberazione  
della Giunta Provinciale**

Nr. 959  
Sitzung vom 30/08/2016 Seduta del

**ANWESEND SIND**

Landeshauptmann  
Landeshauptmannstellvertr.  
Landeshauptmannstellvertr.  
Landesräte

Arno Kompatscher  
Christian Tommasini  
Richard Theiner  
Philipp Achammer  
Waltraud Deeg  
Florian Mussner  
Arnold Schuler  
Martha Stocker

Generalsekretär

Eros Magnago

**SONO PRESENTI**

Presidente  
Vicepresidente  
Vicepresidente  
Assessori

Segretario Generale

**Betreff:**

Umbau und Erweiterung der Abteilung  
Erste Hilfe im Krankenhaus „Franz  
Tappeiner“ in Meran

Abänderung des Raumprogramms und  
Anpassung der Gesamtkosten

**Oggetto:**

Ristrutturazione e ampliamento del reparto  
di Pronto Soccorso all'ospedale "Franz  
Tappeiner" di Merano

Variazione del programma planivolumetrico  
e adattamento dei costi complessivi

Vorschlag vorbereitet von  
Abteilung / Amt Nr.

23.1

Proposta elaborata dalla  
Ripartizione / Ufficio n.

## Die Landesregierung

Nach Einsichtnahme in den Beschluss der Landesregierung Nr. 1650 vom 28.10.2013, betreffend die Genehmigung der Machbarkeitsstudie und des Raumprogramms zum Umbau und zur Erweiterung der Abteilung Erste Hilfe im Krankenhaus „Franz Tappeiner“ in Meran mit einer Gesamtkostenschätzung von € 2.305.321,00;

Nach Einsichtnahme in das Schreiben des Amtes für Sanitätsbauten Prot. Nr. 350981 vom 22. Juni 2016, in dem um eine Raumprogrammänderung mit Erhöhung des Gesamtkostenrahmens in der Abteilung Erste Hilfe im Krankenhaus „Franz Tappeiner“ angesucht wird

festgestellt, dass daher eine Überarbeitung des Raumprogramms notwendig wurde;

nach Einsichtnahme in den beiliegenden technischen Bericht samt Raumprogrammänderung mit Erhöhung des Gesamtkostenrahmens und Kostengegenüberstellung für den Umbau und die Erweiterung der Abteilung Erste Hilfe im Krankenhaus „Franz Tappeiner“ von Meran, die vom Direktor des Amtes für Sanitätsbauten, Dr. Ing. Domenico Cramarossa, ausgearbeitet wurde;

festgestellt, dass die Erhöhung des Gesamtkostenrahmens aufgrund von Änderungen der Baukosten, die Erhöhung des Bauvolumens, der Instandhaltungsarbeiten, der Einrichtungskosten und der technischen Spesen entstanden sind;

festgestellt, dass die neuen geschätzten Gesamtkosten für die geplanten Eingriffe samt Einrichtung € 3.870.644,00 (MwSt. und technische Spesen inbegriffen) betragen;

nach Einsichtnahme in den Auszug aus dem Protokoll der 5. Sitzung des Landeskomitees für die Planung im Gesundheitswesen vom 15. Juli 2016, in dem das Komitee positives Gutachten zur Änderung des Raumprogramms und zu einer Erhöhung des Gesamtkostenrahmens von € 2.305.321,00 auf € 3.870.644,00 für den Umbau und die Erweiterung der Abteilung Erste Hilfe im Krankenhaus von Meran gegeben hat;

## La Giunta Provinciale

Vista la deliberazione della Giunta Provinciale n. 1650 del 28.10.2013, concernente l'approvazione dello studio di fattibilità e del programma planivolumetrico per la ristrutturazione e l'ampliamento del reparto di Pronto Soccorso all'ospedale "Franz Tappeiner" di Merano con una stima dei costi complessivi di € 2.305.321,00;

vista la lettera dell'ufficio edilizia sanitaria prot. n. 350981 del 22 giugno 2016, con la quale si richiede una variazione del programma planivolumetrico del reparto di Pronto Soccorso all'ospedale "Franz Tappeiner" di Merano, con adeguamento dei costi complessivi;

accertato che per questo motivo si è resa necessaria una rielaborazione del programma planivolumetrico;

vista l'allegata relazione di variazione del programma planivolumetrico con aumento del quadro economico e confronto dei costi per la ristrutturazione e l'ampliamento del reparto Pronto Soccorso dell'ospedale "Franz Tappeiner" di Merano, elaborati dal Direttore dell' Ufficio Edilizia Sanitaria, dott. ing. Domenico Cramarossa;

accertato che le modifiche dei costi di costruzione al metro cubo, l'aumento della cubatura, i lavori di manutenzione, i costi per l'arredo e l'aumento delle spese tecniche hanno causato un aumento della spesa prevista;

accertato che i nuovi costi complessivi stimati per tali interventi, comprensivi dell'arredamento, ammontano a € 3.870.644,00 (I.V.A. e spese tecniche incluse);

visto l'estratto del protocollo della 5 seduta del Comitato Provinciale per la programmazione sanitaria del 15 luglio 2016, in cui il Comitato ha espresso parere favorevole riguardo la variazione del programma planivolumetrico e all'aumento dei costi da € 2.305.321,00 a € 3.870.644,00 per la ristrutturazione e l'ampliamento del reparto di Pronto Soccorso dell' ospedale di Merano;

beschließt

einstimmig in gesetzmäßiger Weise:

1. die beiliegende Änderung des Raumprogramms für den Umbau und die Erweiterung der Abteilung Erste Hilfe im Krankenhaus „Franz Tappeiner“ in Meran mit geschätzten Gesamtkosten samt Einrichtung von € 3.870.644,00 (MwSt. und technische Spesen inbegriffen), welches integrierenden Bestandteil des gegenständlichen Beschlusses bildet, zu genehmigen;
2. die Abteilung 11 der Landesverwaltung mit der Planung und Durchführung der in obgenanntem Raumprogramm vorgesehenen Arbeiten zu beauftragen;
3. dass die Finanzierung und die jeweiligen Zweckbindungen der Ausgaben mit nachfolgenden Maßnahmen sichergestellt werden.

DER LANDESHAUPTMANN

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.

delibera

a voti unanimi legalmente espressi:

1. di approvare le allegate variazioni del programma planivolumetrico per la ristrutturazione e l'ampliamento del reparto Pronto Soccorso all'ospedale "Franz Tappeiner" di Merano con costi complessivi stimati comprensivi dell'arredamento in € 3.870.644,00 (I.V.A. e spese tecniche incluse), formante parte integrante della presente deliberazione;
2. di incaricare la Ripartizione 11 dell'Amministrazione Provinciale con la progettazione e la realizzazione degli interventi previsti nel suddetto programma planivolumetrico;
3. che il finanziamento e i relativi impegni di spesa saranno garantiti con provvedimenti successivi.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.



## 22.03.051.032.0.02 Umbau und Erweiterung der Abteilung Ersten Hilfe im Krankenhaus „ Franz Tappeiner“, Meran

### Raumprogrammänderung mit Erhöhung des Gesamtkostenrahmens Technischer Bericht und Kostengegenüberstellung:

Im Jahr 2007 wurde ein europaweiter Planungswettbewerb zur Erweiterung der Ersten Hilfe im Krankenhaus Meran ausgeschrieben (rd. 11 Mio.Euro), nach erfolgtem Zuschlag wurde die weitere Planung wegen fehlender Finanzmittel gestoppt.

Das vorliegende Raumprogramm wurde im Jahr 2012 auf der Basis der damaligen Analyse von räumlichen Mängeln, betrieblichen Abläufen und zu erbringender Leistungen durch den Gesundheitsbezirk Meran in reduzierter Form ausgearbeitet. Die entsprechende Machbarkeitsstudie mit Kostenschätzung wurde im Jahr 2013 mit Beschluß Nr. 1650/2013 genehmigt.

Da sich in den vergangenen vier Jahren diverse Voraussetzungen und Projektparameter geändert haben, ist eine Anpassung des Raumprogramms sowie des Gesamtkostenrahmens unumgänglich.

Im Folgenden werden, kurz zusammengefaßt, die wesentlichen Änderungen beschrieben:

#### 1) Baukostenerhöhung

Aufgrund von Inflation und Marktpreisveränderungen ist der Preis pro Kubikmeter umbauten Raum bzw. pro Quadratmeter an den heutigen Markt anzupassen (Ausschreibungsjahr 2017).

#### 2) Erhöhung Bauvolumen

a) Innerhalb des Krankenhauses Meran wurde inzwischen eine Erweiterung der Abteilung Radiologie, die sich unmittelbar neben der Ersten Hilfe befindet, beschlossen. Dies führt zu einem internen Flächenverlust von rd. 70 m<sup>2</sup> für die Erste Hilfe, die durch neues Bauvolumen realisiert werden muss.

b) Durch die konstant steigenden Patientenzahlen müssen die Warte- und Beobachtungszonen vergrößert werden.

c) Durch veränderte Bedürfnisse im Bereich der Hygiene wird u.a. ein Dekontaminationsraum notwendig.

#### 3) Instandhaltung

In der Machbarkeitsstudie von 2012 waren Instandhaltungsarbeiten für den Bestand nicht vorgesehen.

Da das Krankenhaus vor 23 Jahren fertiggestellt wurde und die Räume der Ersten Hilfe einer intensiven Nutzung unterliegen, ist es unumgänglich, diese Arbeiten zeitgleich mit der Erweiterung und dem Umbau durchzuführen.

#### 4) Einrichtung

Die Übernahme der vorhandenen Einrichtung ist nur sehr eingeschränkt sinnvoll, da sie inzwischen durch die intensive Beanspruchung entsprechende Verschleißerscheinungen aufweist. In Folge der erhöhten Baukosten bzw. des erhöhten Bauvolumens steigen auch die Einrichtungskosten (ohne medizinische Geräte), da sie in der Machbarkeitsstudie von 2012 mit einem Erfahrungswert von 30% der Baukosten angesetzt wurden.

#### 5) Technische Spesen

Im Jahr 2013 wurde mit DM Nr. 143/2013 eine neue, staatliche Tarifordnung für Architekten- und Ingenieurleistungen verabschiedet. Die in der Kostenschätzung von 2012 angesetzte Summe für technische Spesen ist daher zu niedrig und muß entsprechend der neuen Gesetzeslage erhöht werden.

#### 6) Steuern

Trotz Mehrwertsteuererhöhung auf 22% sowie erhöhter Baukosten sinkt der Steueranteil insgesamt, da die Bauarbeiten mit dem reduzierten Mehrwertsteuersatz für Sanitätsbauten von 10% abgerechnet werden dürfen. In der Kostenschätzung von 2012 wurden hingegen auch hierfür 21% angesetzt.


**7) Unvorhergesehenes**

Laut Landesgesetz für öffentliche Bauten ist der Anteil für Unvorhergesehenes auf 5% der Baukosten festgesetzt. In Folge der erhöhten Baukosten bzw. des erhöhten Bauvolumens steigt auch diese Summe.

| Kostengegenüberstellung Beschluss Nr. 1650/2013 und aktuelle Situation |                                |                       |                                   |                  |                  |  |
|--|--------------------------------|-----------------------|-----------------------------------|------------------|------------------|--|
| Beschreibung   | Kosten Beschluss Nr. 1650/2013 |                       | Kostenschätzung 2016              |                  | Differenz        |  |
| <b>1 Baukostenerhöhung</b>   |                                |                       |                                   |                  |                  |  |
| Neubau   | 480 Euro/m <sup>3</sup>        | 1 159 840             | 550 Euro/m <sup>3</sup>           | 1 329 900        | 170 060          |  |
| Umbau  | 1000 Euro/m <sup>2</sup>       | 181.000               | 1200 Euro/m <sup>2</sup>          | 138.642          | -42.358          |  |
| <b>2 Erhöhung Bauvolumen</b>   |                                |                       |                                   |                  |                  |  |
| Radiologie   | 450 m <sup>3</sup>             | 0                     | 550 Euro/m <sup>3</sup>           | 247.500          | 247.500          |  |
| Neue Richtlinien/Patientanzahl   | 150 m <sup>3</sup>             |                       | 550 Euro/m <sup>3</sup>           | 82.500           | 82.500           |  |
| <b>3 Instandhaltung</b>  |                                | 0                     | 800 Euro/m <sup>2</sup>           | 338.800          | 338.800          |  |
| <b>Summe Baukosten</b>   |                                | <b>1.340.840</b>      |                                   | <b>2.137.342</b> | <b>796.502</b>   |  |
| <b>4 Einrichtung</b>   | 30% Baukosten                  | 267.840               | 30% Baukosten                     | 496.965          | 229.125          |  |
| <b>5 Technische Spesen</b>   | 6-15% Baukosten                | 263.919               | Tarif / Angebote<br>inkl. Steuern | 772.052          | 508.133          |  |
| <b>6 Steuern</b>   | 21% Baukosten                  | 295.093               | 10% Baukosten                     | 224.421          | -70.673          |  |
|  | 21% Einrichtung                | 59.199                | 22% Einrichtung                   | 109.332          | 50.133           |  |
| <b>7 Unvorhergesehenes</b>   | 5% Baukosten                   | 78.429                | 5% Baukosten                      | 130.532          | 52.103           |  |
| <b>Spesen der Verwaltung</b>   |                                | 696.641               |                                   | 1.236.337        | 539.696          |  |
| <b>Gesamtkosten</b>  |                                | <b>Euro 2.305.321</b> |                                   | <b>3.870.644</b> | <b>1.565.323</b> |  |

Die Verfahrensverantwortliche  
Geom. Erika M.

Der Amtsdirektor  
Dr. Ing. Domenico Gramarossa



## 22.03.051.032.0.02 Risanamento e ampliamento del pronto soccorso nell'ospedale "Franz Tappeiner", Merano

### Variazione al programma planivolumetrico con aumento del quadro economico Relazione tecnica e confronto dei costi

Nel 2007 fu bandito un concorso internazionale di architettura per l'ampliamento del pronto soccorso dell'ospedale di Merano (ca. 11 milioni di €). Dopo la nomina del vincitore, la successiva progettazione fu bloccata a causa di mancanza di fondi.

Il programma planivolumetrico allegato fu elaborato nel 2012 dall'azienda sanitaria di Merano in forma ridotta, sulla base delle analisi di allora, sulle mancanze spaziali, delle sequenze lavorative e delle prestazioni richieste. Nel 2013 veniva approvato con delibera n. 1650/2013 il relativo studio di fattibilità con stima dei costi.

Negli ultimi 4 anni sono cambiati diversi presupposti e parametri progettuali, per cui sono inevitabili adattamenti al programma planivolumetrico e al quadro economico.

Di seguito, in breve sunto, vengono descritte le principali variazioni:

#### 1) Aumento dei costi

A causa di fattori inflazionistici e di nuovi prezzi di mercato, il prezzo al metro cubo volume per pieno, ovvero del metro quadrato, deve essere adeguato al mercato attuale (anno di pubblicazione 2017).

#### 2) Aumento della cubatura

a) all'interno dell'ospedale di Merano è stato deciso di ampliare il reparto di radiologia, adiacente al pronto soccorso. Ciò comporta una perdita di circa 70 mq. di superficie per il pronto soccorso, che dovrà essere compensato dalla nuova costruzione.

b) a causa del costante aumento dei pazienti, le zone di attesa e di osservazione devono essere ampliate;

c) nuove esigenze di igiene richiedono tra l'altro uno spazio di decontaminazione.

#### 3) Manutenzione

Nello studio di fattibilità del 2012 non erano stati previsti costi per la manutenzione dell'esistente.

Poiché l'ospedale fu terminato 23 anni fa e gli spazi del pronto soccorso sono sottoposti a un uso intensivo, sarà di certo inevitabile al momento dell'ampliamento adeguare la parte esistente con le necessarie manutenzioni.

#### 4) Arredamento

L'impiego dell'arredo esistente risulta alquanto difficile, poiché a causa dell'intensivo uso si presenta molto usurato. In seguito all'aumento dei costi di costruzione dovuti all'aumento di cubatura, aumentano anche le spese per l'arredo (senza considerare gli apparecchi medicali), così come nello studio di fattibilità del 2012, gli arredi vengono previsti con un valore incidente del 30% sui costi di costruzione.

#### 5) Spese tecniche

Nel 2013 con il D.M. n. 143/2013, fu deliberata una nuova tariffa statale per le prestazioni di architettura e ingegneria. La cifra stimata nel 2012 è minore e dovrà essere opportunamente adeguata ai nuovi dettami di legge.

#### 6) Tasse

Nonostante aumenti dell'IVA al 22% e dei costi di costruzione, le imposte diminuiscono, poiché i lavori per ospedali possono essere fatturati con un'aliquota del 10%. Nella stima del 2012 fu invece prevista un'aliquota del 21%.





Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93  
über die fachliche, verwaltungsgemäße  
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93  
sulla responsabilità tecnica,  
amministrativa e contabile

Der Amtsdirektor 25/08/2016 09:47:31  
ORTLER JOHANNES

Il Direttore d'ufficio

Der Abteilungsdirektor 25/08/2016 11:33:01  
CAPODAGLIO SILVIA

Il Direttore di ripartizione

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

La presente delibera non dà luogo a  
impegno di spesa.  
Dieser Beschluss beinhaltet keine  
Zweckbindung

zweckgebunden

impegnato

als Einnahmen  
ermittelt

accertato  
in entrata

auf Kapitel

sul capitolo

Vorgang

operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben 25/08/2016 14:33:53  
NATALE STEFANO

Il direttore dell'Ufficio spese

Der Direktor des Amtes für Einnahmen

Il direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift  
entspricht dem Original

Per copia  
conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für

Copia rilasciata a

23.1




 Der Generalsekretär  
 Il Segretario Generale

MAGNAGO EROS

30/08/2016

 Der Landeshauptmann  
 Il Presidente

KOMPATSCHER ARNO

30/08/2016

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 8 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

nome e cognome: Arno Kompatscher  
 codice fiscale: IT:KMPRNA71C19D571S  
 certification authority: InfoCert Firma Qualificata  
 numeri di serie: 34EA36  
 data scadenza certificato: 10/01/2017

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 8 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

nome e cognome: Eros Magnago  
 codice fiscale: IT:MGNRSE66H24H612Y  
 certification authority: InfoCert Firma Qualificata  
 numeri di serie: 3601ED  
 data scadenza certificato: 28/02/2017

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

30/08/2016

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

31 AGO. 2016

Datum/Unterschrift

Data/firma

Der Direktor des Amtes für Institutionelle Angelegenheiten  
 Il Direttore dell'Ufficio affari Istituzionali  
 - Dr. Andrea Tezzele -

